

IV. Höhere Gewerbeschule: Sie bietet vor Eintritt in die Lehre Gelegenheit zur Erweiterung der allgemeinen Bildung...

V. Lehrlingsfachschule: Sie bietet Lehrlingen verschiedener gewerblicher Berufsweige Gelegenheit, sich diejenige Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben...

Näheres zu I-V siehe Sondermerkblätter.

VI. Wahlfreier Unterricht: Gasthörer können einzelne Unterrichtsfächer in allen Schularten bis zu 12 Unterrichtsstunden in der Woche belegen.

VII. Schweisstechnische Lehr- und Versuchsanstalt: Hier werden Gaslötlampe, Elektroschweißer und Fachingenieure auf dem Gebiet der autogenen Metallbearbeitung...

VIII. Meistervorbereitungskurse: Die Kurse haben die Aufgabe, auf die Meisterprüfung vorzubereiten und dem jungen Meister Rüstzeug und Grundlage für eine wirtschaftliche Geschäftsführung zu geben.

Allgemeine Bestimmungen: Jeder Schüler hat für die erstmalige Aufnahme 2 RM und, falls eine Aufnahmeprüfung erforderlich ist, eine Prüfungsgebühr von 2 RM...

Das Schulgeld beträgt monatlich:

für die Höhere Maschinenbauschule für Einheimische 20 RM, für Studierende, deren Erziehungspflichtige auswärts wohnen 30 RM; für die Technische Mittelschule 9 RM...

Außerhalb Dresdens wohnende Schüler zahlen — abgesehen von der Höheren Maschinenbauschule — zu den genannten Sätzen 50% Zuschlag...

Außer dem Schulgelde wird

- 1. eine Laboratoriums-, Sammlungs- und Büchereigebühr (monatlich 1 RM), 2. eine Versicherungsgeld gegen Unfall (a. B. halbjährlich 0.50 RM) erhoben.

Für die Schweisstechnische Lehr- und Versuchsanstalt, die Meistervorbereitungskurse und für wahlfreien Unterricht gelten besondere Sätze.

Mädchen-Gewerbe- und Handelsschule

Postalozzi-Str. 9. Q 10084 (werkf. 8-13 Uhr).

Direktion: Stud.-Dir. Margarete Starke. Sprechzeit: Montags, Dienstags, Mittwochs 10-11, Freitags 18-19 Uhr.

I. Gewerbliche Abteilung

- a) 1 jährige Volklassen (2. Jahr Ergänzungsunterricht): Fachklassen für Schneidern, für Putzmachen, für Maschinennähen, Wäscheanfertigung und Schnittzeichnen. 2 jähriger Vollelehrgang für Kunsthandarbeiten mit Zeichnen und Entwerfen. b) 1 jährige Volklassen (2. Jahr Ergänzungsunterricht) für allgemein gewerbliche Vorbildung.

Allgemein gewerblich bildende Klassen. Wöchentlich 26 Unterrichtsstunden im 1. Jahr, 8 Unterrichtsstunden im 2. Jahr. Im 1. Jahr: Einfaches Weisnähen mit Schnittzeichnen und Ausbessern, Sticken und feine Handarbeiten, einfaches Schneidern und Schnittzeichnen, Putzmachen, Zeichnen und Geschmacksbildung...

Für die im Kochunterricht hergestellten Speisen wird ein entsprechender Betrag berechnet. Der regelmäßige und erfolgreiche zweijährige Besuch dieser Klassen befreit vom Besuche der allgemeinen Mädchenberufsschule.

Abendabteilung. Beginn: Ostern und Michaelis. Für Frauen und Mädchen: 1. Schneidern und Schnittzeichnen: 4-8 Wochenstunden. 2. Weisnähen und Schnittzeichnen: 4-8 Wochenstunden. 3. Putzmachen: 4 Wochenstunden. 4. Ausbessern, Stopfen und Kunststopfen: 2-4 Wochenstunden. 5. Sticken und feine Handarbeiten: 4 Wochenstunden. 6. Allgemeines Zeichnen: 4 Wochenstunden.

II. Handelsabteilung

- a) 2 jähriger Vollelehrgang zur Erlangung der mittleren Reife. b) 1 jährige Volklassen (2. Jahr Ergänzungsunterricht).

Der erfolgreiche zweijährige Besuch der Lehrgänge befreit vom Besuch der allgemeinen Mädchenberufsschule. Die Aufnahme in die vorgenannten gewerblichen und Handelsklassen wird von den Schulzeugnissen und von einer Aufnahmeprüfung abhängig gemacht.

Abendabteilung. 1. Lehrgänge für fremde Sprachen: Beginn zu Ostern und Michaelis, je nach Beteiligung. a) Französische Sprache: Handelskorrespondenz, grammatische Übungen, 2 Wochenstunden. b) Englische Sprache: Handelskorrespondenz, grammatische Übungen, 2 Wochenstunden.

2. Lehrgang für Kurzschrift: Beginn zu Ostern und Michaelis, je nach Beteiligung, 1 Wochenstunde. Der Lehrgang ist hauptsächlich für frühere Handelsschülerinnen eingerichtet; andere Frauen und Mädchen werden nur bei Nachweis genügender Vorkenntnisse aufgenommen.

Schulgeld: Eintrittsgeld 2 RM. Tagesabteilung: Gewerbelassen: Vollunterricht monatlich 7 RM; Ergänzungsunterricht monatlich 3 RM. Handelsklassen: Vollunterricht monatlich 9 RM; Ergänzungsunterricht monatlich 3.50 RM. Abendabteilung, gewerblicher Unterricht, 4 Wochenstunden monatlich 1.50 RM; Sprachunterricht, 2 Wochenstunden monatlich 2 RM, zwei Fremdsprachen monatlich 3.50 RM; Kurzschriftunterricht, 1 Wochenstunde monatlich 0.75 RM. Auswärtige 50% Zuschlag. Für Reichsausländerinnen wird 100% Zuschlag erhoben.

Schulprogramme sind in der Kanzlei, Postalozzi-Str. 9 I, Zimmer 10, täglich 8-13 Uhr zu entnehmen.

Privatschulen Höhere Schulen

die der Kommission für die höheren privaten Lehranstalten, bestehend aus Stadtrat Dr. Redder, Vorstand des Stadtmates für Volksschulen, und Studien- direktor Prof. Bösch, unterstehen.

Bischöfliches St.-Benno-Gymnasium, Wiener Str. 33. Direktor: Dr. Paul Dittrich.

Größel'sche Realschule, Landheim in Wehlen, Internat, Obersekundareise, Seidnitzer Str. 9. Direktor: Dr. phil. F. Grösel. Sprechst. 11-12. Q 17624.

Müller-Gelinck-Realschule, berechnete Privatreal- schule mit Handelsschulabteilung und Schülerheim, Reibhahnerstr. 11. Q 17569. Direktor: A. Krafft. Sprechzeit: 11-12.

Rudolf Steiner-Schule (Privatschule mit Sonder- plan), Jägerstr. 34. Q 54811. Sprechstunde des Schulleiters: Dienstags 11-12 Uhr.

Vorbereitungsanstalten

Vorbereitungsinstitut Hitz (vormals Pollak), Struve- strasse 8. Q 10673. Sprechzeit: 11-13 u. 15-17 Uhr.

Vorbereitungsinstitut Dir. Kurt Lauen, Johann- Georgen-Allee 23. Q 10720. Vorbereitung auf alle Schulprüfungen, Reichsverbandsprüfung, km. Kurse. Erfolge siehe Prospekt.

Vorbereitungsanstalt Meinede. Dresden A 16, Marschnerstr. 30. Q 63990. Vorbereitung für alle Klassen höherer Lehranstalten einschließlich Natur- Kaufmann. Unterricht in Sonderabteilungen.

Vorbereitungsinstitut Wiener, Goethestr. 5. Q 48440, bereitet auf alle Klassen, besond. Abitur, in kürzester Zeit vor. Beste Erfolge. Vorzügliches Pensionat. Arbeitsstunden.

Studien- u. Vorbereitungsanstalt mit Schülerheim für alle Schulprüfungen. — Einj. u. Abitur, Reichigerstr. 11 Eg. Wjst. Leitung: Dir. Franz Reich. Sprechz. 12-13 Uhr.

Private Knabenschulen

Kochmann-Grude'sche Lehranstalt, Christianstr. 15. Viertelklassige Grundschule: Sextavorbereitung und sechsklassige Oberstufe. Prüfungsberichtigung zur mittleren Reife. Inh.: Dir. Robert Grude. Sprechzeit 12-13 Uhr.

Privatschule Wiener für Knaben und Mädchen, Goethestr. 5. Q 48440. Zehnklassige Privatschule mit mittlerer Reife. 1. bis 10. Schuljahr. Leiter: Hans Wiener.

Private Mädchenschulen

Privatschule für höhere Mädchenbildung von Mar- garete Balsat, Münchner Str. 2. Q 48602. Lehrord- nung für die höhere Mädchenschule im Freistaat Sachsen. Lehrziele: Reifeprüfung der höheren Mädchenschule und mittlere Reife. Sprechstunde der Vorsteherin schultäglich von 12 bis 13 Uhr.

Elisabethschule, Lessingstr. 2 (früher Bürgerwiese 10), 10stufige Privatschule. Ziel: a) Reifeprüfung. b) mittlere Reife. Inh.: Fr. Margarete Sahre. Sprechstunde 12-13 Uhr. Q 48854.

Friedelschule Dresden-Blasewitz, Arretierstr. 13, Privatschule für höhere Mädchenbildung. Lehrziel: Obersekundareife und mittlere Reife. Sprechstunde 11-13 Uhr. Q 38870. Helene Ant. Friedel.

Schule Nov. Zehnklassige private Mädchenschule mit Grundschule, Lindeng. 3. Schulvorsteherin: Frau Dipl.-Ing. Charlotte Friede. Sprechstunde schultäg- lich 12¹⁰-13¹⁰ Uhr. Q 10212.

Molden'sche Mädchenschule, Inh. Frau S. Dubber- Marks, Georgenstr. 3. Sprechstunde 11²⁰-13 Uhr.

Hierüber:

Josephinisches Mädchenstift und damit verbundenes Lehr- u. Bursensrodaisches Fräuleinstift. Gr. Plauensche Str. 16. Stiftsseeherger: Josef Horst- fütter, Pfarrer. Mit dem Fräuleinstift ist die einzige katholische höhere Mädchenschule und ein Internat verbunden.

Private Handels- und Berufsschulen

Alemisch'sche Handelsschule, Moritzstr. 3. Q 13509. Begründet 1866. Sprechst.: 11-13, 16-17 Uhr, auß. Sonnab. nachm. Tagesvoll- u. Lehrlings- schule f. männl. u. weibl. Berufsschulpflichtige u. -freie. — Mittlere Reife.

Radow's Handel- und Sprachschule, Dresden A 1, Altmarkt 15. Inh. Dir. Richard Radow u. Dipl.- Handelslehrer Dr. Fritz Radow. Tages- u. Abend- kurse für Damen u. Herren. Abt. für berufsschul- pflichtige Knaben u. Mädchen. Volksschule u. Lehr- lingsabt. Kostenlose Einhanderkurse. Prospekt frei.

Handelsschule von C. Schirpke, Amalienstr. 22. Q 28719. Sekretariat geöffnet täglich 8-13 und 15-19 Uhr. Sonnabends und Mittwochs bis 13 Uhr. Unterrichts- leitung: Studienrat Dr. Rodel. Prospekt kostenfrei.

Handelsschule von Anna Huble und Anna Wal- czynska, Inh. Anna Walczynska, Lütlichaustr. 3 u. Q 16117. Sprechzeit: 11-13 u. 16-18 Uhr. Unter- richtszeit: 8-13, 15-21 Uhr. Die Schule bietet jungen Mädchen und Damen aller Stände Gelegen- heit, sich in den Handelswissenschaften sowie in Sprachen, Stenografie und Maschinenschreiben für den kaufmännischen Beruf gründlich auszubilden. Der Besuch des zweijährigen und des einjährigen Handelskursus, letzterer mit anschließendem Er- gänzungskursus, befreit von jeder Pflichtfort- bildungsschule.

Schreibmaschinen- und Handelsschule des Kreis- gebietes Dresden der Deutschen Stenografen-Gesell- schaft, Marienstr. 30. Q 11927. Fachschule zur Ausbildung für den Stenotypistenberuf. Leitung: Oskar Thür- mer.

Privat-Fortbildungsschule für Mädchen. Beireit von Berufsschule. Auch Privatstunden sowie Sprach- unterricht. Event. auch Pension. Karola Winter, Fürstenstr. 23 Eg.

Erste Bezirksfachschule der Bäcker und Konditoren in Dresden, Alfred-Kindler-Schule, Dresden A 1, Platz der SA. 16 Eg u. i. Q 24431, App. 288. Leiter: Rudolf Ströhner, Gewerbelehrer.

Fachgewerbeschule der Baugewerks-Znngung zu Dres- den. Vorl. d. Fachschulausschusses: Obermstr. C. Rood. Geschäftsst.: Grunauer Str. 45 i. Q 19147 bez. 41916.

Drogistenfachschule zu Dresden, Ost-Allee 9 Eg. Zi. 4. Vorsitzender des Schulvorstandes: Max Theunert, Kesselsdorfer Str. 31.

Ulrich-Graf-Schule, Fachgewerbeschule der Fleischer- Znung zu Dresden. Fachschulleiter: Rudolf Ströh- ner, Dresden A 16, Pfotenhauerstr. 57. Q 61682. Vorsitzender vom Schulausschuß: Stellvert. Ober- meister Reinhold Kandler, Hauptstr. 15. Unterricht Marichallstr. 21 EG, Q 20116, Montags u. Mittwochs 12-19 Uhr. Fachunterricht (Meister und Tierarzt), Reichsbürgerkunde, Berufskunde, Deutsch, Rechnen, Buchführung und Turnen.

Erste Bezirksfachschule der Fleischer in Dresden, Martin-Martens-Schule, Dresden A 1, Platz der SA. 16. Q 24431, App. 288. Leiter: Rudolf Ströhner, Gewerbelehrer.

Fachgewerbeschule der Friseur-Znung Dresden, Marichallstr. 21. Q 20116. Geschäftsstelle: Dresden A 1, Am See 21 u. Q 20652.

Fachgewerbeschule der Maler-Znung zu Dresden, Adolf-Hitler-Schule, Kiesaer Platz. Vorsitzender des Schulausschusses: Alexander Benzler, Gerolstr. 31. Schulleiter: Dr. Fritz Lautenbahn. Geschäftsstelle: Blasewitzer Str. 10 Eg. Der Unterricht wird an Malerlehrlinge erteilt und findet während der 4 Lehrjahre nur im Winterhalbjahre statt.

Shifferfachschule Dresden, Neustädter Hafen, Schwim- menbe Jugendherberge Sachsen. Leiter: Max Claus, Berufsreferent, Dresden A 1, Platz der SA. 14 u. Q 24431, Apparat 123.

Fachklassen für Schmiede. Dresden A, Gerolstr. 22 an der Horst-Wessel-Schule (Knaben-Berufsschule Altstadt). Unterrichtszeit: Donnerstags 7-18 Uhr.

Fachgewerbeschule der Schornsteinfeger-Znung zu Dresden, Marichallstr. 21 EG. Vorstand: Obermstr. Richard Friedrich, Lannerstr. 1. Q 47520. Leiter: Rudolf Ströhner, Gewerbelehrer, Pfotenhauerstr. Nr. 57 iii. Q 61682. Unterrichtszeit: Sonnabends 9-13¹⁰ Uhr. Unterrichtsfächer: Deutsch, Rechnen, Geschäftskunde, Fachkunde, Zeichnen.

